



ASIEN: IRAN

WÜSTEN REISE: PERSISCHER GOLF & WÜSTE LUT

- > 22-tägige Entdeckungsfahrt mit Geländewagen
- > Inseln Qeshm und Hormuz: Sandstrände, Mangroven & bizarre Felsformationen
- > Wochenmarkt in Minab, Oasen und Palmengärten, Basare und Windtürme: Traditionelles Leben im Südlichen Iran
- > 7-tägige Erkundung der bislang kaum erschlossenen Extrem-Wüste Dasht-e Lut
- > unterwegs mit einem erfahrenen iranischen Expeditions-Team
- > optimaler Komfort durch Besetzung der Fahrzeuge mit maximal 3 Reisenden

Die Erkundung der naturbelassenen Küsten am Persischen Golf und der extremen Wüste Dasht-e Lut bilden die gegensätzlichen Pole dieser abenteuerlichen Expeditions-Sonderreise. In der Straße von Hormuz liegen die Inseln Qeshm, Hengam und Hormuz - Naturparadiese mit urwüchsigen Mangrovenwäldern voller Vögel, mit Delphinkolonien und Schildkrötenstränden. Im Norden schließt sich die Wüste Dasht-e Lut an, deren spektakuläre Fels- und Dünenfelder noch bis vor wenigen Jahren als unpassierbar galten. Ihre Durchquerung bildet den Höhepunkt dieser Pionierfahrt. Wir dringen in die Schluchten zwischen scheinbar endlosen Felsriegeln ein und erkunden ein Sanddünengebiet mit bis zu 420 Meter hohen Sterndünen. Dabei stoßen wir auf Meteoritentrümmer, picknicken im Schatten einer der seltenen Akazien und kreuzen vielleicht die Spur eines Wüstenfuchses. Die Besichtigung der Seidenstadt Yazd führt zurück in die Zivilisation.

Das erfahrene Expeditionsteam, das uns begleitet, ist vielfach wüstenerprobt. Kurze Wanderungen an besonders schönen Stellen sorgen zwischendurch immer wieder für Bewegung und Abwechslung. Fahrten in unwegsamem Gelände und das vollständige Fehlen von Pisten in der Dasht-e Lut machen den eigentlichen Reiz der Strecke aus und erfordern zugleich Durchhaltevermögen.

Behördliche Willkür und die Wetterverhältnisse können zu allen Jahreszeiten Änderungen der Route erforderlich machen. Die Entscheidung über die Route trifft in jedem Fall die Expeditionsleitung vor Ort.



REISEDETAILS

1. Reisetag:

Anreisetag

Willkommen in Iran! Bei Ankunft in der Millionenmetropole werden Sie von einem Mitarbeitenden unserer Agentur empfangen und zum Hotel im Stadtzentrum gefahren.

Tehran | Hotel ** | 1 Nacht (F)**

2. Reisetag: Bandar Abbas

Bereits am nächsten Tag fliegen wir weiter Richtung Süden und landen in Bandar Abbas. Je nach Flugzeit haben wir zuvor noch die Gelegenheit, den Golestan Palast in Tehran zu erkunden und einen kurzen Spaziergang in der Stadt zu unternehmen. In Bandar Abbas angekommen, erwartet uns bereits unser Wüstenteam. Am Abend gehen wir gemeinsam Essen und probieren die lokale, gut gewürzte Küche des iranischen Südens aus. Wir übernachten in einem Hotel in Bandar Abbas. Englisch (ESCG) oder Deutsch (GSCC) sprechende, lizenzierte Reiseleitung
Inlandsflug Tehran-Bandar Abbas (domestic flight)

Bandar Abbas | Hotel ** | 1 Nacht (F)**

3. Reisetag: Inseln im Persischen Golf - Qeshm und Hormuz

Qeshm, die größte Insel im Persischen Golf, ist ein Zentrum der Bandari-Kultur und besticht durch eine ganze Reihe von Naturschönheiten. Fast die gesamte Insel war von der UNESCO zum Geopark erklärt worden - und war damit der einzige im Nahen und Mittleren Osten (von 88 Geoparks weltweit). Im Jahr 2013 wurde dem Qeshm-Geopark dieser Status von der UNESCO zunächst wieder aberkannt, da die iranische Regierung die notwendigen Voraussetzungen zum Schutz der Natur nicht erfüllt hatte. Wir nehmen uns zwei Tage Zeit, um die Insel kennen zu lernen. Zu den ersten Höhepunkten gehören die Kharbas-Höhlen (Ghar-e Kharbas) mit Gängen und Höhlen, die bereits in vorislamischer Zeit aus dem Fels gehauen wurden, und das Darreh Setareha, das sogenannte Sternental, mit seinen schroffen und höchst fotogenen Erosionslandschaften. Am Nachmittag des Ankunftstages unternehmen wir eine Bootsfahrt auf die Nachbarinsel Hengam. Während der Fahrt kann man in der Regel Delphine beobachten. Auf der Insel gibt es zahlreiche schöne Strände, und man kann (mit entsprechend mitgebrachter Ausrüstung) schnorcheln gehen. Wieder zurück auf der Hauptinsel erreichen wir nach einer ersten Zeltübernachtung den Namakdan-Salzdom. Später wandern wir in die Tang-e Chahkuh. Diese mehrere Kilometer lange, sehr schmale Klamm hat sich in das ockerfarbene Sedimentgestein hineingefressen und bietet wieder einmal mannigfache Fotomotive. Am Nachmittag erreichen wir den Jangal-e Hara. In diesem Mangrovenwald können wir während einer Bootsfahrt neben Delphinen besonders in den Wintermonaten zahlreiche Vögel beobachten. Auf unserem weiteren Weg entlang der Küste bummeln wir durch Bandar Laft. Dieser kleine Hafen ist von zahlreichen Badgir (Windtürmen) geprägt. Wir übernachten ein zweites Mal auf der Insel, bevor wir am Morgen des kommenden Tages die Fähre zurück aufs Festland nehmen. Zuvor besichtigen wir die alte portugisische Festung von Hormuz. Anschließend wenden wir uns ins Landesinnere und suchen uns einen Übernachtungsplatz in der Nähe von Minab.

Qeshm | Zelt - | 2 Nächte (F | A)

4. Reisetag: Entdeckungen auf der Insel Qeshm

Wieder zurück auf der Hauptinsel erreichen wir nach einer ersten Zeltübernachtung den Namakdan-Salzdom. Ein kleiner Teil dieses riesigen Salzdoms, der maßgeblich zur Ausprägung der Landschaftsformen der Insel beigetragen hat, kann auch ohne Ausrüstung und Genehmigung besichtigt werden. Später wandern wir in die Tang-e Chahkuh. Diese mehrere Kilometer lange, sehr schmale Klamm hat sich in das ockerfarbene Sedimentgestein hineingefressen und bietet wieder einmal mannigfache Fotomotive. Am Nachmittag erreichen wir den Jangal-e Hara. In diesem Mangrovenwald können wir während einer Bootsfahrt neben Delphinen besonders in den Wintermonaten zahlreiche Vögel beobachten. Nach iranischen Angaben migrieren 25% der heimischen Vogelwelt jährlich in diese Region. Auf unserem weiteren Weg entlang der Küste bummeln wir durch Bandar Laft. Dieser kleine Hafen ist von zahlreichen Badgir (Windtürmen) geprägt. Zudem besuchen wir eine der zahlreichen Werften, auf denen Dhaus (hier Lengeh genannt) gezimmert werden. Wir übernachten ein zweites Mal auf der Insel.

5. Reisetag: Ausflug auf die Insel Hormuz

Am Morgen des heutigen Tages nehmen wir die Fähre zurück aufs Festland. Doch noch steht eine dritte Insel auf unserem Programm: Hormuz. Mit einem Schnellboot fahren wir hinüber und besichtigen die alte portugisische Festung. Anschließend wenden wir uns ins Landesinnere und erreichen die Oasenstadt Minab.

Minab | Gasthaus/Fundug * | 1 Nacht (F)

6. - 7. Reisetag: Der Markt in Minab und die Küste Hormozgans

Das bunte Treiben auf dem wöchentlichen Markt von Minab schlägt uns am Morgen des heutigen Tages in seinen Bann. Anschließend geht es zurück an die Küste. Auf unserem Weg nach Süden passieren wir Mangrovenwälder, Schlammvulkane und staunen immer wieder über die bizarr erodierten Formen, zu denen Wind und Wasser aus den küstennahen Sedimentgesteinen geformt haben. Wir übernachten gleich zweimal in Strandnähe und haben so auch Zeit für lange Spaziergänge und natürlich ein Bad im Persischen Golf.

Jask | Zelt - | 2 Nächte

8. - 9. Reisetag: Durch die "Badlands"

In den nun folgenden zwei Tagen suchen wir uns einen Weg über den Kuh-e Bashakerd, der immerhin schon eine Höhe von über 2.300 Metern erreicht, und vorbei am Hamum Jazmuriyan - einer riesigen, abflusslosen Senke - nach Norden. Dieser Teil der Reise hat bereits Expeditionscharakter, denn in dieser wasserarmen Region gibt es nur sehr vereinzelte Oasen, sodass wir total auf uns gestellt sind.

Hamum Jazmuriyan | Zelt - | 2 Nächte

10. Reisetag: Die alte Oase Bam

Am Abend des Tages erreichen wir Bam und wissen sicherlich die Annehmlichkeiten der Duschen im Hotel zu schätzen.

Bam | Hotel ** | 1 Nacht (F)**

11. - 18. Reisetag: Expedition in die Dasht-e Lut: Querung von Süd nach Nord

Wenngleich die Arg-e Bam, die Zitadelle von Bam, durch das Erdbeben fast gänzlich zerstört wurde, werden wir doch einen Bummel zu der alten, derzeit in Renovierung befindlichen Festung unternehmen, bevor wir die Oase verlassen und in die südliche Lut hineinfahren. Hier liegt eine letzte, heute verlassene Oase namens Sharukhabad, deren stark verwitterte Kuppelbauten wir aber nur als groben Orientierungspunkt nehmen. Vor uns erstrecken sich die nahezu vegetationsfreien Ebenen von Zangi Ahmad, die wir nach Osten hin mit Ziel auf die Sanddünen queren. In den nun folgenden Tagen erkunden wir zunächst die Dünengebiete der östlichen Lut ausführlich. Ihre höchsten Grate verlaufen überwiegend in Südwestrichtung, doch je weiter wir in ihr Zentrum vordringen, desto verwirrender wird das Muster der Dünenzüge. Tief greifen hier die Finger der riesigen, bis über 420 Meter hohen Sterndünen ineinander. Eines unserer Ziele ist das "Tal der Meteoriten", eine Gegend der Wüste, in der Reste eines außerirdischen Himmelskörpers verstreut liegen. Diese Gesteine zeichnen sich in erster Linie durch ihren hohen Eisengehalt aus und sind daher besonders schwer. Dann wenden wir uns gen Westen und queren die flacheren Ebenen der zentralen Lut. Hier überdecken mächtige, einzeln stehende Sterndünen einen flachen Wüstenboden, aus dem nur dann und wann bizarr geformte Überbleibsel eines ehemaligen Meeresbodens aufragen. Ein wenig erinnern diese Kalksteinmonolithe an die Formationen der ägyptischen Weißen Wüste. Je weiter wir nach Westen gelangen, desto höher erheben sich vor uns die Kalutas, von Wind und Sand stromlinienförmig erodierte Kalksteinfelsen. Sie sind scharfgratig und stehen in langen, parallelen Reihen hintereinander. Entlang der Kalutas bewegen wir uns nun weiter nach Norden und erreichen schließlich die Oase Deh Seyf, die an dem alten Karawanenweg von Shahdad nach Nehbandan liegt. Hier können wir erstmals wieder Wasser nachfüllen, und verbringen die Nacht entweder nochmals in den Zelten oder vielleicht auch im Garten oder auf dem Hausdach eines der freundlichen Oasenbauern. Der mächtige, über 4.000 Meter hohe Gebirgszug des Kuhha-ye Kuhbonan begleitet uns auf unserem Weg nach Nordwesten. Die weiten, im Sonnenlicht schwarz glitzernden Ebenen der nördlichen Lut kontrastieren hier mit den leuchtend rot und weiß gebänderten Abhängen der Berge. Bei Ravar erreichen wir eine einsame Karawanserei, die sich pittoresk unterhalb des Berges duckt. In der Nähe verbringen wir unsere letzte Zeltnacht.

Ravar Caravanserei | Zelt - | 8 Nächte

19. - 20. Reisetag: Yazd

Nun steuern wir Yazd an und freuen uns auf die erste Hotelübernachtung mit Dusche nach der langen Zeit in der Lut. Trotz des trockenen Klimas zeigt sich die Stadt dank der bis zu 50 km langen Bewässerungskanäle erstaunlich grün. Im 5. Jahrhundert gegründet, erlebte Yazd im 14. und 15. Jahrhundert aufgrund seiner begehrten Teppiche und Seidenstoffe eine Blütezeit. Am Abend verabschieden wir uns mit einem gemeinsamen Essen von unserer Crew, die den langen Weg zurück nach Tehran ohne uns zurücklegen wird. Der gesamte folgende Tag steht uns für eine Erkundung des Basars, der unter UNESCO-Schutz stehenden Altstadt - noch fast vollständig von einer Lehmziegelmauer umgeben - mit ihren prächtigen Moscheen und Mausoleen, und der gewaltigen Schweigetürme der Zoroastrier, wo früher deren Tote ausgesetzt wurden, zur Verfügung.

Yazd | Hotel ** | 2 Nächte (F)**

21. Reisetag: Zurück nach Tehran

Am heutigen Tag geht es für uns - je nach Flugplan - per Flugzeug oder per Zug zurück nach Teheran, wo wir ein letztes Mal übernachten. So haben wir entweder in Yazd oder in Tehran noch etwas Zeit, um letzte Einkäufe zu erledigen, oder einfach durch die Stadt zu bummeln.

Tehran | Hotel ** | 1 Nacht (F)**

22. Reisetag:

Das Ende der Reise

Abhängig von den Flugzeiten werden wir zum Flughafen gebracht und verlassen den gastfreundlichen Iran.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
31.10.2020	21.11.2020	X	4.490 €
07.02.2021	28.02.2021	X	4.490 €
13.03.2021	03.04.2021	X	4.490 €
05.11.2022	26.11.2022	X	4.680 €
04.02.2023	25.02.2023	X	4.680 €
28.10.2023	18.11.2023	X	4.680 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > 7 Hotel- und Gasthausübernachtungen
- > 14 Zeltübernachtungen
- > Tehran: Flughafentransfer (Tag 1)
- > Tehran: Tagestour im Kleinbus mit lokaler, Englisch sprechender Reiseleitung (Tag 2)
- > Tehran: Inlandsflug (Tag 2)
- > Tehran: Flughafentransfer (Tag 22)
- > Camping-Ausrüstung mit 2-Personen-Zelten und Expeditionsküche
- > Trinkwasser während der Rundreise
- > in Tehran und Yazd lokale, Deutsch sprechende Städteguides (gesamt an 6 Tagen)
- > Rundreise in Geländewagen mit Englisch sprechendem, lizenziertem Driverguide
- > alle Exkursionen, Eintritte und Besichtigungen gemäß Programm
- > Besorgung der Visareferenznummer

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Rail&Fly, 2. Klasse (95 €)
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)
- > Rail&Fly, 1. Klasse (180 €)
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- > Getränke in Hotels und Restaurants
- > Internationale Flüge
- > Visagebühren (genaue Infos im Merkblatt)
- > nicht genannte Mahlzeiten

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair

NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Iran entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **2296 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **54 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 20 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Kombination und Gültigkeit von Rabatten
- > Rabatte können generell nicht miteinander kombiniert werden. Die ausgeschriebenen Rabatte und Ermäßigungen gelten im Übrigen ausschließlich für die Buchung einer Gruppen-, nicht aber einer Privat- oder Individualreise.
- > Ramadan und Ihd
- > Diese Reise kann an manchen Terminen während des islamischen Fastenmonats Ramadan bzw. während des Ihd-Festes stattfinden (in 2022 etwa: 02. April -02. Mai, Ihd-Feste 02. - 04. Mai und 09. - 11. Juli), in 2023 etwa: 22. März - 20. April, Ihd-Feste 21. - 23. April und 28. - 30. Juni).

Während des Ramadan sowie während der Ihd-Feste ist das öffentliche Leben in einigen unserer Reiseländer tagsüber eingeschränkt. Reisen im islamischen Fastenmonat sind andererseits eine interessante Erfahrung, die viele unserer bisherigen Gäste nicht missen möchten.

- > Nowruz
- > Diese Reise findet an manchen Terminen während des Nowruz-Festes statt (21. März). Während des Nowruz-Festes und - besonders im Iran - während der darauf folgenden drei Wochen ist das gesamte öffentliche Leben tagsüber eingeschränkt. Museen und Sehenswürdigkeiten sind teilweise (auch unangekündigt) geschlossen; an anderen Orten sind zu dieser Zeit besonders viele Einheimische unterwegs, Hotels und andere Unterkünfte sind oft voll belegt. Reisen während des Nowruz sind andererseits eine sehr interessante Erfahrung, die viele unserer bisherigen Gäste nicht missen möchten, da zu dieser Zeit besondere Speisen serviert werden, typische Events wie Pferdespiele und Kulturveranstaltungen stattfinden und die Menschen in Festtagsstimmung sind.
- > Mindestteilnehmer/-innenzahl: Alternativen
- > Sollte die ausgeschriebene Mindestteilnehmer/innenzahl bis 21 Tage vor Reiseantritt nicht erreicht werden, setzen wir uns in der Regel vor einer Absage mit den ReiseteilnehmerInnen in Verbindung und bieten ihnen eine Alternative an. Um die Reise ohne Aufpreis durchführen zu können, behalten wir uns zunächst vor, statt einer Deutsch sprechenden Reiseleitung einen lokalen Englisch sprechenden Reiseleiter/Fahrer einzusetzen. Sollten weitere Mehrkosten

auftreten, die wir durch diese Maßnahme nicht auffangen können, so werden wir uns in Absprache mit den TeilnehmerInnen um eine Lösung bemühen. Das könnte ein Minigruppenaufschlag oder eine kostenlose Umbuchung auf eine andere Reise sein.

- > Mindestteilnehmer/innenzahl
- > Gemäß unseren ARB §7 behalten wir uns ausdrücklich einen Rücktritt von diesem Vertrag bis 21 Tage vor Reisebeginn vor, sollte die in der Reiseausschreibung genannte Mindestteilnehmer/innenzahl nicht erreicht worden sein.
- > Reisehinweise des Auswärtiges Amtes
- > Bitte beachten Sie generell die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes zu dieser Reiseregion.
- > Mehrbettzimmer
- > In Gasthäusern stehen uns generell nur Mehrbettzimmer zur Verfügung; die sanitären Anlagen sind in der Regel Gemeinschaftsanlagen. In Gasthäusern können wir weder Doppel- noch Einzelzimmer garantieren.
Weitere Hinweise zur Unterbringung in Hotels, Gasthäusern und Zelten finden Sie im Infobereich unter <http://nomad-reisen.de/info/hinweise-zu-ihrer-gruppenreise/>
- > Programmänderungen
- > Flug-, Hotel- und Programmänderungen behalten wir uns bei vergleichbarem Leistungsumfang vor.
- > Rücktritt von der Reise | Stornogebühren
- > Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten. Tritt der Reisende vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert nomad den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann nomad eine angemessene Entschädigung vom Reisenden verlangen. Dies gilt nicht, sofern der Rücktritt von nomad zu vertreten ist oder wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten. In diesem Fall haben Sie ein Anrecht auf die Erstattung des vollständigen Reisepreises innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Stornobestätigung.
Weitere Informationen finden Sie in unseren ARB und auf unserer FAQ zu Corona Seite.

Wenn Sie eine Reise in ein Zielgebiet buchen, für das nach dem Zeitpunkt der Buchung vom Auswärtigen Amt aufgrund von Corona eine Reisewarnung ausgesprochen wird haben Sie das Recht auf eine kostenfreie Umbuchung Ihrer Reise auf einen beliebigen Termin innerhalb von zwei Jahren nach dem geplanten Reiseantritt.

- > Reisen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- > Diese Reise ist leider generell nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Rufen Sie uns aber jederzeit gerne an oder schreiben uns eine Email, wenn wir Sie entsprechend beraten dürfen.
- > Zahlungsmodalitäten
- > Die Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises beträgt 20 %.
Die Fälligkeit der Restzahlung ist 30 Tage vor Reisebeginn mit Ausnahme solcher Gruppenreisen, wo wir uns bis 21 Tage vor Reisebeginn eine Absage vorbehalten. Bei diesen Gruppenreisen ist die Restzahlung 20 Tage vor Reisebeginn fällig.
Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 21 Tage vor Reisebeginn) ist der vollständige Reisepreis sofort fällig.

- > Visa und Einreise
- > Ausführliche Informationen zu den Einreisebestimmungen und Visa für deutsche StaatsbürgerInnen (die keine weitere und/oder keine andere vorhergehende Staatsbürgerschaft besitzen und/oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen) finden Sie auf dieser Seite im Bereich "Einreise" und in unseren Reisemerklättern. Für StaatsbürgerInnen anderer Länder, DoppelstaatlerInnen und Menschen, die früher eine andere Staatsbürgerschaft hatten oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen, bitten wir bei Buchungsanfrage um entsprechende Angaben, damit wir Ihnen die korrekten Informationen geben können.

Zusätzliche Einreisebestimmungen, die seit Mitte März 2020 aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie beschlossen wurden, finden Sie in unserem Corona-Merkblatt.

- > Versicherung
- > Wir empfehlen generell den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung und einer Auslands-Reise-Krankenversicherung einschließlich Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit sowie die Übernahme der Kosten einer Covid-19 Infektion.
- > Corona
- > Alle wichtigen Informationen zu Corona haben wir in unserem Corona Merkblatt für Sie zusammengefasst. Im Bereich "Info" / "Sicher reisen: Corona" finden Sie ausführliche allgemeine Informationen zu Corona und Ihrer nomad-Reise. Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne unter +49-6553-832970 oder per Mail unter [info\[at\]nomad-reisen.de](mailto:info@nomad-reisen.de) zur Verfügung.

Einreise & Gesundheit

- > Einreise
- > Für die Einreise nach Pakistan benötigen deutsche, schweizerische und österreichische Staatsbürger einen bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass mit einem Visum.
- > Gesundheit
- > Für die Einreise nach Pakistan sind keine Impfungen vorgeschrieben, man sollte jedoch unbedingt überprüfen, ob die Tetanus-, Diphtherie-, und Polio-Impfung aufgefrischt werden muss. In jedem Fall sollte man an eine Hepatitis-Impfung denken. Ein Malariarisiko besteht in dem von uns bereisten Gebiet nicht.

Im Sommer besteht vor allem die Gefahr der Dehydrierung. Achten Sie darauf, pro Tag mindestens drei Liter alkohol- und koffeinfreier Getränke zu sich zu nehmen.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut (www.rki.de)).

Reiseleiter/innen

> Shima Pashaei und Aidin Tavakkol

Aidin und Shima leiten viele unserer Iranreisen. Unsere Gäste schreiben: "Beide haben sich weit mehr um uns gekümmert, als wir das erwartet hätten. Sie haben für uns gekocht, mit uns in der Wüste am Lagerfeuer gesessen, aus ihrem Leben erzählt, uns zugehört, unsere Kinder gemocht und integriert. Sie haben uns Zugang verschafft zu Orten, die üblicherweise Touristen nicht einmal zugänglich sind. Sie haben perfekt organisiert, Picknicks auf die Heckklappe des Autos gezaubert, Melonenstückchen für uns geschnitten, mit uns gelacht, uns gezeigt, wie man Kürbiskerne mit den Schneidezähnen sachgerecht aufknackt, uns erklärt, wie man im Iran mit all seinen Regeln rein praktisch leben kann. Sie waren sicher 16 Stunden pro Tag für uns da, wenn wir das gewollt hätten, und wenn wir sie 24 Stunden pro Tag gebraucht hätten, wäre wohl selbst das noch möglich gewesen. Beide sind ein Ehepaar, und sie gingen total angenehm miteinander um. Es gibt generell nicht viele Menschen, die wir so gemocht haben wie diese beiden. Für uns sind sie Freunde geworden."

Generelle Hinweise

> Einreise

> Für die Einreise nach Pakistan benötigen deutsche, schweizerische und österreichische Staatsbürger einen bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass mit einem Visum.

> Reisecharakter

> Die Höhenlage des Karakorum (mit Pässen bis zu 4700 Metern) und die oft unwegsamen Landschaften stellen überdurchschnittliche Anforderungen an die Kondition der Reisetilnehmer. Kletterkenntnisse sind jedoch nicht erforderlich.

Die Sommer in den bereisten Regionen sind relativ trocken und mild, dennoch benötigt man eine gewisse Klimaverträglichkeit, um die Wechsel von Berg- und Talregionen mit den Temperaturunterschieden zu verkraften.

Ausdauer erfordern die teils langen Fahrtstrecken auf schlechten Straßen. Die Wegverhältnisse stellen häufig höchste Ansprüche an Fahrer und Fahrzeuge, auch kann es vorkommen, dass einzelne Pisten durch witterungsbedingte Erdrutsche kurzfristig versperrt sind. Diese Verzögerungen haben wir von vornherein eingeplant.

> Klima

> In Pakistan gibt es ein kontinentales Trocken-klima. Im Sommer steigen die Temperaturen bis zu 45°C (in Sindh) an und im Winter sind Temperaturen um den Gefrierpunkt keine Seltenheit. An der Küste liegen die Temperaturen meistens zwischen 17-19°C, gekoppelt mit einer sehr hohen Luftfeuchtigkeit (bis zu 90 % im Winter und 70% im Sommer).

Von Ende Juli bis September herrscht in Pakistan Monsun. Während dieser Zeit ist in vielen Teilen des Landes mit starken Regenfällen zu rechnen. Vor allem im Pandscha-Gebirge ist das der Fall. In den westlichen Gebirgsregionen ist das Klima durch die Höhenlage bedingt. Im Winter kann es recht kalt werden.

In Lahore herrscht der Monsun von Juli bis September und während dieser Zeit werden Temperaturen bis 41°C erreicht (Juni). Im Januar liegen die Temperaturen zwischen 0-12°C.

In Karachi tritt die Regenzeit von Juni bis August auf. Im Juni erreichen die Temperaturen 34°C, im Januar 19°C.

Die beste Reisezeit ist die Zeit nach dem Monsum bis in den Frühling, bevor es sehr heiß werden kann. Wenn man im Sommer reist sollte man vornehmlich leichte Kleidung, für abends jedoch auch etwas Wärmeres, mitnehmen. Im Winter ist es notwendig, einen Mantel und dicke Pullover im Reisegepäck zu haben. Die Temperaturen können dann auf 0°C fallen. Weibliche Reisende müssen im Sommer auf die Kleidung achten, um die Landessitten nicht zu verletzen. Am besten eignet sich eine langärmelige Bluse. Ebenfalls muss an einem Kopftuch gedacht werden.

- > Gesundheit
- > Für die Einreise nach Pakistan sind keine Impfungen vorgeschrieben, man sollte jedoch unbedingt überprüfen, ob die Tetanus-, Diphtherie-, und Polio-Impfung aufgefrischt werden muss. In jedem Fall sollte man an eine Hepatitis-Impfung denken. Ein Malariarisiko besteht in dem von uns bereisten Gebiet nicht.

Im Sommer besteht vor allem die Gefahr der Dehydrierung. Achten Sie darauf, pro Tag mindestens drei Liter alkohol- und koffeinfreier Getränke zu sich zu nehmen.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut (www.rki.de)).

- > Sicherheit
- > Wir möchten auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin (<http://www.auswaertiges-amt.de/>) hinweisen.

Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.